



1



3



2



4



6



7

## HOCHZEITS- FAKTEN

### Brutkleid:

Marylise, gekauft bei der Festruhe in Köln, [www.festruhe.de](http://www.festruhe.de)

### Bräutigam-Outfit:

Cut und Smoking von Wilvorst, entdeckt bei Kriesel an der Oper in Köln, [www.kriesel-a-d-oper.de](http://www.kriesel-a-d-oper.de)

### Ringe:

schlichte, glänzende Weißgoldringe von der Goldschmiede Böcking in Köln, [www.goldschmiede-boecking.de](http://www.goldschmiede-boecking.de)

### Hochzeitstisch:

Porzellanhaus Franzen in Düsseldorf, [www.franzen.de](http://www.franzen.de)

### Brautstrauß:

helle Rosen und Efeu von Floristin Kittlas in Köln, Tel. 0221-352489

### Location:

Schloss Lerbach in Bergisch-Gladbach, [www.schlosshotel-lerbach.de](http://www.schlosshotel-lerbach.de)

### Fotos:

Ingrun Sauer, Köln, [www.ingrunsauer.de](http://www.ingrunsauer.de)

- 1 Ist da immer noch Reis? Catherine's Mutter hatte an den Stühlen kleine Beutelchen mit Reis und Blütenblättern zum Werfen befestigt.
- 2 Die Tische im Festsaal waren cremefarben eingedeckt.
- 3 Entspannt posierten Catherine und Achim im Schlossgarten für die Porträts. „Gruppenfotos haben wir einfach vergessen“, sagt die Braut.
- 4 Alle Guten Wünsche für das Paar flogen in die Luft – einige kamen per Post an die beiden zurück.
- 5 Drei Etagen voller Genuss: Die Hochzeitstorte zierten echte, gezuckerte Rosen.
- 6 Für die freie Zeremonie wurden die Stühle wie in einer Kirche angeordnet. Für Brautpaar und Trauzeugen gab es weiße Hussens.
- 7 Traumkulisse für eine Trauhochnacht: Schlosshotel Lerbach in Bergisch-Gladbach.



5

„Es war  
wunderbar“

Ein knappes Jahr vor ihrer Hochzeit begannen Rechtsanwältin Catherine (32) und Betriebswirt Achim Schaible (38) aus Köln mit der Planung ihres Festes. Heraus kamen eine Trauung im Grünen bei strahlendem Sonnenschein und eine elegante Feier auf Schloss Lerbach. Die Braut schilderte uns die schönsten Augenblicke.

## Unseren Hochzeitstag

begannen Achim und ich getrennt. Ich übernachtete bei meiner Mutter und er blieb in unserer gemeinsamen Wohnung. Morgens früh ließ ich mir beim Friseur die Brautfrisur stecken und gegen Mittag fuhr ich mit meiner Mutter zum Schloss. Dort erwartete mich meine Großmutter mit einem schönen Geschenk: einem alten Collier, das ich zur Trauung trug.

## Ringtausch bei Sonnenschein

Die freie Zeremonie fand im Schlosspark unter freiem Himmel statt. Als Regenwetter-Alternative hatten wir ein Zelt vorgesehen, doch wir hatten Glück und strahlenden Sonnenschein. Wir wollten eine humorvolle, individuelle Trauung mit religiösen Elementen, deshalb begleiteten sie zwei Freunde von uns mit Keyboard und Trompete musikalisch auch mit kirchlichen Liedern. Nach dem Jawort schritten Achim und ich gemeinsam zum Schloss, wo wir auf der Terrasse mit etwa 130 Gästen auf unser Glück anstießen. Dort schnitten wir auch unsere Hochzeitstorte an, eine elegante, dreistöckige Marzipantorte mit gezuckerten Rosen. Zusätzlich gab's ein gemischtes Obsttherz, eine Spezialität von Schloss Lerbach.

## Fliegende Glücksbotschaften

Unsere Gäste hatten eine schöne Überraschung für uns vorbereitet: Sie ließen nach dem Prosecco-Empfang weiße Ballons in den Himmel steigen, an denen rote Herzen mit unserer Adresse befestigt waren. Darauf konnten die Gäste Ihre Wünsche für uns schreiben. Später zogen Achim und ich uns mit unserer Fotografin in den Schlosspark zurück, um die Porträts zu schießen. Währenddessen konnten unsere Gäste im Garten spazieren

gehen oder sich für den Abend umziehen. Dafür hatten wir ihnen ein spezielles Ankleidezimmer zur Verfügung gestellt.

## Neuer Look für den Bräutigam

Achim tauschte vor dem Dinner seinen Cut gegen einen eleganten Smoking aus und um 19 Uhr empfingen wir 70 Gäste im Festsaal, wo wir ein fantastisches Fünf-Gänge-Menü genossen. Nach dem Essen und einiger rührender und humoriger Ansprachen unserer Verwandten und Freunde eröffneten wir den Tanz mit einem langsamen Wal-



FOTOS: INGRUN SAUER, KÖLN, WWW.INGRUNSAUER.DE

Herzen aus Buchsbaum zierten die Stühle des Brautpaares während der Trauung, eine Idee der Brautmutter.

zer zu „You Light up my Life“ von Kenny Rogers – kitschig aber sehr romantisch! Mit der Hochzeitsorganisation hatten wir ungefähr ein Jahr vor dem großen Tag angefangen. Achim hatte mir kurz zuvor im Urlaub auf Sylt den Antrag gemacht – in einem Strandkorb! Da zog er plötzlich einen Ring aus der Badehose. Deswegen verbrachten wir unsere Flitterwochen auch an zwei Orten: eine Woche auf Sardinien und zwei Wochen auf Sylt. ∞